

Ausgezeichnet als GRAEBENER GROUP „Speerspitze des deutschen Mittelstands“

Maschinenbauer aus Netphen-Werthenbach dank kontinuierlichem Umsatzwachstum und überdurchschnittlicher Ertragsquote unter Top 100.



Die Siegerländer Unternehmensgruppe Graebener Group (Holding Theodor Gräbener GmbH & Co. KG) ist jetzt mit Blick auf die erfolgreichen Geschäftsjahre 2011 bis 2015 offiziell als eines der besten deutschen Unternehmen des gehobenen Mittelstands ausgezeichnet worden. Das belegt die Untersuchung „Top 100 – Ranking des Mittelstands 2016“ der Beratungsgesellschaft Munich Strategy Group (MSG), die im März in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung „Die Welt“ veröffentlicht wurde.

Der international erfolgreiche Maschinenbauspezialist mit Sitz in Netphen-Werthenbach setzte sich in einem bundesweiten, branchenübergreifenden Bilanzvergleich mit rund 3500 weiteren Mittelständlern durch und wurde auf Rang 56 der Top-100-Liste als „Speerspitze des deutschen Mittelstands“ ausgezeichnet – als einziges Unternehmen aus dem Siegerland.

Seit nunmehr zehn Jahren bewertet die Studie auf Basis der veröffentlichten Bilanzen des Bundesanzeigers den Erfolg aller deutschen Unternehmen, deren Umsatz zwischen 15 und 600 Millionen Euro liegt. Entscheidend ist dabei weder eine Augenblickaufnahme einer Bilanz noch die Unternehmensgröße. Erfolgsentscheidend sind einzig eine nachhaltige Wachstumsrate und eine anhaltend überdurchschnittliche Ertragsquote über einen Zeitraum von fünf Jahren. „Damit stellen wir sicher, dass nur Unternehmen ausgezeichnet werden, die über einen längeren Zeitraum Spitzenleistungen erbracht haben“, erklärte Studienautor Sebastian Theopold.

Die Graebener Group hat diese anhaltende Spitzenleistung nachgewiesen. Trotz des zunehmenden Wettbewerbsdrucks erzielte die familiengeführte Unternehmensgruppe in den Geschäftsjahren 2011 bis 2015 mit einem Umsatz von rund 70 Mio. Euro (2014/15) ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 9,5 % und eine durchschnittliche Ertragsquote von 9,9 %. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatten nach Angaben der Graebener Group intelligente Maschinenkonzepte für die Automobilindustrie. Darüber hinaus ist die Gruppe heute mit technischen Lösungen in den Kernmärkten der Rohr-, Offshore- und Schiffbauindustrie weltweit erfolgreich.

„Wir fühlen uns durch diese renommierte Auszeichnung in besonderem Maß geehrt“, sagt Dr. Theodor Gräbener, der das Familienunternehmen seit 1980 in dritter Generation führt. „Auch wenn wir mit unseren Produkten nur in kleinen Weltmarktnischen tätig sind, haben unsere Unternehmenszahlen gezeigt, dass wir in diesen Nischen eine bestimende Marktstellung haben und dass unsere hervorragenden Mitarbeiter aller Gruppen-Unternehmen Herausragendes und Besonderes leisten.“ Das aktuelle Ranking der „Top-100-Mittelständler“ wird auch fernab der Graebener Group von Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus dominiert. Fast jede dritte Firma in der Rangliste stammt aus dieser Branche.

Doch schon mit Blick auf das nächste Ranking 2017 könnte mit der Graebener Group auch das letzte Siegerländer Unternehmen aus der Top 100 des deutschen Mittelstands verschwunden sein. „Alles, was sehr gute Zahlen schreibt und weltweit beachtete Maschinenreferenzen liefert, weckt zunehmend das Interesse großer Konzerne“, stellt Dr. Gräbener seit einigen Jahren fest. 2016 verkaufte Dr. Gräbener eine seiner wesentlichen Beteiligungen an einem sehr erfolgreich geführten Unternehmen an eine große US-amerikanische Unternehmensgruppe. „Das wird zu einem drastischen Umsatz- und Ergebnismrückgang unserer Gruppe führen“, bedauert Dr. Gräbener. Andererseits biete der hinzugewonnene finanzielle Rahmen nun wertvolle Chancen, die neuen Technologie-Standbeine seiner Unternehmensgruppe weiter voranzutreiben.

„Wenn sich unsere Zukunfts-Technologien wie etwa im Bereich der Brennstoffzelle oder im Bereich der intelligenten Prozessdatenanalyse in den neuen Märkten durchsetzen, werden wir in einigen Jahren den Umsatzverlust kompensiert haben, den wir durch den Beteiligungsverkauf erlitten haben“, hofft Dr. Gräbener. Doch er ist sich sicher: „Diese Herausforderung, wieder in die Top 100 des deutschen Mittelstands zurückzukommen, wird in den nächsten Jahren Ansporn und Motivation für unsere nächste Generation sein.“ Laut der MSG-Studie ist es genau diese „Portion Angriffslust“ und diese „nachweisliche Innovationskraft“, die führende Mittelständler wie die Graebener Group von anderen unterscheidet.